

# Mitteilungen Nr. 4 - 2021

Werte SEMAG-Produzenten

## 1. Produzentenbeurteilungen

Die Produzentenbeurteilung ist beigelegt. Die SEMAG bezahlt einen Betrag von 9'780 Fr. aus.

## 2. Pflanzkartoffeln Ernte 2021

### 2.1. Ernte, Lagerung, Sortierung und Kontrolle

Damit die Pflanzkartoffeln bei der Ablieferung den Qualitätsanforderungen entsprechen, sind sie nach der sorgfältigen Ernte gut abtrocknen zu lassen, kühl und luftig zu lagern und nicht zu früh, aber genau nach Reglement zu sortieren. Die faulen Knollen werden uns die ganze Saison beschäftigen und kritische Teilflächen sind separat zu Ernten und zu lagern.

- **Vorkontrolle**

Der Kontrolleur wird bei den Hofsortierern vor der Sortierung eine Vorkontrolle durchführen. Dabei wird der Posten beurteilt, Tipps für spätere Sortierarbeit abgegeben und die 100 Knollen für den Pflanzprobenanbau 2022 gezogen.

- **Lieferungskontrolle**

Ab Sortierbeginn findet die offizielle Lieferungskontrolle statt.

**Bitte den Sortierbeginn frühzeitig dem Kontrolleur melden.**

Es ist wichtig, dass allfällige Korrekturen in der Sortierarbeit ganz zu Beginn erfolgen.

- **Schlusskontrolle**

Die Schlusskontrolle findet kurz vor der Ablieferung statt.

→ **Es dürfen nur vom Kontrolleur anerkannte Pflanzkartoffeln abgeliefert werden.**

Bei den Hofsortierern stellt der Kontrolleur der Verladestelle nach der Schlusskontrolle eine Bestätigung zu.

Falls bei der Schlusskontrolle Probleme auftreten (z. B. faule Knollen, Keime) sind die notwendigen Massnahmen einzuleiten, damit Topqualität verladen werden kann.

### **Kaliber**

Die Übersicht der swisssem-Kaliber wurde mit den letzten Mitteilungen verschickt.

### **Gewicht**

Bei der Ablieferung im November muss in den Paloxen 561 kg Nettogewicht sein.

## **Etikettierung**

Die Paloxen sind korrekt zu etikettieren. Die Etikette sieht man vor den Kartoffeln und sie ist die Visitenkarte der Vermehrungsorganisation. Die Hofsortierer besprechen die Etikettierung mit der Verladestelle vor der Ablieferung.

Bei der Paloxenlieferung sind 2 Etiketten (550 kg) anzubringen (1 aussen, 1 in der Paloxe).

→ **Etikette am zweitobersten Brett längsseits anbringen.**

## **3. Saatgetreide Ernte 2021**

### **3.1. Einlieferungen**

Im Vergleich zu einem durchschnittlichen Jahr erfolgt die Einlieferung der Gerste etwa 3 Wochen später.

### **3.2. Rücknahme Futtergetreide**

Bei Futtergetreide kann wiederum der Anteil Überschuss von den Produzenten zurückgenommen werden. Der Anteil Überschuss ist die Menge, die nicht als Saatgut verkauft werden konnte. Der Ablauf ist wie folgt:

- Es werden die Produzenten angeschrieben, welche den Anteil Überschuss im Vorjahr zurückgenommen haben. Wer kein Schreiben erhält, aber den Anteil Überschuss zurücknehmen möchte, kann sich bei der SEMAG melden.
- Der Anteil Überschuss geht an den gleichen Empfänger wie der Trieurabgang.
- Der Produzent erhält eine Gutschrift für die Menge Überschuss mit der ordentlichen Saatgetreideabrechnung der SEMAG.
- Der Produzent erhält eine Rechnung für die Rücknahme vom Überschuss zum gleichen Preis wie auf der Saatgetreideabrechnung.
- Es gibt somit 2 Arten von Abgang.

Beispielsweise Gerste:

- Trieurabgang (kleine Körner)
- Überschuss (nicht verkaufte Menge Saatgut)

Die Abwicklung erfolgt unter zwei Arbeitsschritten, da es unterschiedliche Qualitäten sind.

Wir schätzen die Menge Überschuss auf etwa 20 % der Saatgutmenge.

→ Bitte das Formular bis am 4. September 2021 der SEMAG zustellen.

## 4. Bestellung Saatgetreide Ernte 2022

### 4.1. Allgemeine Punkte / Zuteilung

- Das Bestellformular wird an alle Produzenten verschickt, die im Vorjahr Saatgetreide produziert haben oder sich bei der SEMAG für die Vermehrung gemeldet haben.
- Die Produzenten dürfen jeweils nur mit einem Abnehmer für ein bestimmtes Feld einen Anbauvertrag abschliessen.
- Als Mindestflächen gelten die Mitteilungen vom August 2006.
- Pro Art kann nur eine Sorte vermehrt werden (Ausnahmen nach Rücksprache mit uns: z. B. grosse Flächen, spezielle Sorten).
- Bei einer Fläche unter 5 ha oder bei extensivem Anbau gibt es nur eine Zuteilung bei Bedarf SEMAG.
- In der Abrechnung der SEMAG wird die Ausbeute von Saatgut berücksichtigt. Deshalb empfehlen wir, die Saatgutproduktion intensiv anzubauen.
- Bitte bei der Bestellung notieren, wenn Ihr die Sorte mit dem Nachbar abgesprochen habt.
- Bitte den Saatgutvorrat aus dem Vorjahr in der Spalte „Vorrat“ eintragen, das ist wichtig für die Anmeldung zur Feldbesichtigung 2022 (Saatgutnachweis).
- Wie bisher gelten folgende Punkte zu Mykotoxinen:
  - a) Der Produzent trifft die nötigen Massnahmen, damit die Qualität der Ernte den Anforderungen entspricht.
  - b) Die SEMAG bearbeitet allfällig befallene Posten und versucht die maximale Wertschöpfung zu erzielen.
  - c) Die SEMAG bezahlt dem Produzenten den Markterlös dieser Posten.
  - d) Die SEMAG hat das Verfügungsrecht bei den befallenen Posten.

### 4.2. Rücknahme Saatgut durch die SEMAG

Die Rücknahme bleibt eingeschränkt (Corona, Bauarbeiten am Standort Lyssach). Es gelten weiterhin folgende Spielregeln.

- **Datum:** Rückgabe bis max. 01. Dezember 2021
- **Mindestmenge:** 100 kg pro Sorte
- Nur nach **Voranmeldung** (bei Susanne Wittwer 058 433 69 21)

⇒ **kleinere Mengen, zu späte oder nicht angemeldete Lieferungen werden nicht zurückgenommen.**

### 4.3. Produktionsart

Die SEMAG bevorzugt den intensiven Anbau. Die hohe Qualität und die konstanten Liefermengen ermöglichen eine gute Wertschöpfung für die Produzenten.

Beim Bestellformular ist «extensiv» anzukreuzen, wenn vollständig auf Fungizide und Halmverkürzer verzichtet wird.

#### **4.4. Anbaueinschränkungen**

Beim Vertragsanbau mit der SEMAG gelten weiterhin folgende Anbaueinschränkungen:

- Pflugloser Anbau nach Vorfrucht Mais ist bei allen Getreidearten verboten.
- Bei Wintergerste und Dinkel muss die gesamte Fläche intensiv angebaut werden. Es werden keine Flächen im extensiven Anbau unter Vertrag genommen.
- Ein- und Untersaaten sind bei allen Getreidearten verboten.
- Kein Anbau von Wintergetreide nach Vorfrucht Triticale.
- Anbau in weiten Reihen („Hasengassen“) ist bei Basisposten und bei Spezialorten verboten.

#### **4.5. Anbau in weiten Reihen**

Der Anbau von Getreide in weiten Reihen wird von der SEMAG geduldet. Allerdings erwarten wir die entsprechende Deklaration auf dem Bestellformular für die Planung. Es werden keine Zuteilungen von Spezialsorten oder Basissaatgut an Produzenten mit Anbau in weiten Reihen gemacht.

#### **4.6. Suisse Garantie**

Die Saatgetreideüberschüsse sind ein Lebens- oder Futtermittel. Das Brotgetreide wird als Suisse Garantie vermarktet. Dazu gilt es folgende Punkte zu erfüllen:

- Suisse Garantie Getreide untersteht ab Feld der Lebensmittelgesetzgebung. Der Produzent wählt geeignete Anbauverfahren zur Verhinderung von Mykotoxinen im Getreide und kommt seiner Sorgfaltspflicht bezüglich Hygiene beim Transportmittel und der Zwischenlagerung auf dem Hof nach. Die Anforderungen des Branchenreglementes Suisse Garantie müssen eingehalten werden.
- Der gesamte Betrieb wird nach den Richtlinien von ÖLN gemäss Direktzahlungsverordnung bewirtschaftet.
- Der Produzent erklärt sich einverstanden, dass die fenaco und ihre Kunden das Recht haben, zwecks Kontrolle dieser Liefervereinbarung, Dateneinsicht bei Behörden (ÖLN-Kontrolle), Sammelstellen und Saatgutlieferanten zu erhalten oder direkt auf dem Betrieb Kontrollen durchzuführen.

Die Hygieneanforderungen werden bei Änderungen vor der Einlieferung verschickt.

#### **4.7. Bestellungen**

Die Bestellungen umfassen das Winter- und Sommergetreide. So muss nur eine Bestellung ausgefüllt werden und der gesamte Anbau eines Produzenten ist auf einem Blatt. Bei Gerste und Triticale werden Flächen ohne Vorfrucht Getreide bevorzugt. Die Auslieferung des Saatgutes von Sommergetreide erfolgt nach Neujahr. Im Dezember bestätigen wir die bestellten Mengen Sommergetreide schriftlich.

#### **4.8. Anbauprogramm Ernte 2022 - Sortenwahl / Sortenwechsel**

Das Anbauprogramm für die Ernte 2022 umfasst rund 1'300 ha konventionell und 170 ha BIO. Die Gesamtfläche wird einmalig etwas ausgedehnt, weil etwas rollende Menge bei den Hauptsorten für die neue Saatgutbehandlungsmethode der fenaco (genannt «ThermoSem») aufgebaut wird. In den nachfolgenden Anbaujahren werden wir voraussichtlich auf das Niveau von 2021 zurückgehen. Generell versuchen wir die Anzahl Sorten in der Vermehrung tief zu halten (insgesamt etwa 42 Sorten).

Ein Schwerpunkt bei der SEMAG ist und bleibt die Produktion von hochwertigem Vermehrungssaatgut (Aussaat von Basis) bei etablierten und neuen, sprich Kandidatensorten. Damit verfolgen wir einerseits das Ziel, die Produktion von Hauptsorten abzusichern und andererseits alte Sorten möglichst schnell durch neue und bessere ersetzen zu können.

Beim Anbauprogramm 2022 wird immer zwischen der Planung konventionell und BIO unterschieden. Somit kann von zwei Anbauprogrammen gesprochen werden, die hier separat vorgestellt werden. Die beiden Programme werden in Blöcke je Art unterteilt. Dort beschreiben wir die gewünschten Entwicklungen der Sorten.

#### **4.9. Anbauprogramm konventionell**

##### **Winterweizen**

Im Allgemeinen verändern sich die Anteile der Klassen wie folgt:

Top ↗ (leicht)	Klasse 2 ↘	Futterweizen ↗
Klasse 1 →	Biscuit ↓ (keine Produktion)	

Wir setzen in den höheren Klassen auf neuere Sorten mit guten Resistenzen und bei den tieferen Klassen auf Sorten mit hohem Ertragspotential. Wenn eine Sorte weniger oder nicht mehr gewünscht wird, dann geben wir im Text Alternativen an.

##### **Klasse Top**

Bitte beachten, die Klasse wird nur leicht ausgebaut. Es wird vor allem innerhalb der Klasse zu Verschiebungen kommen.

- Bei Cadlimo, Diavel, Montalbano und Piznair werden die Flächen gehalten oder ausgebaut.
- Baretta -25%, Alternativen sind Montalbano, Diavel
- Bei Bonavau wird die Vorvermehrung vorzugsweise bei den bisherigen Produzenten fortgeführt.
- CH Nara -10%, die Alternativen sind Piznair, Montalbano.
- Runal -10%, die Alternativen sind Piznair, Montalbano.
- CH Claro und Molinera werden nicht mehr vermehrt

## **Klasse 1**

Die Fläche in der Klasse 1 wird gehalten. Es gibt Verschiebungen zu neuen Sorten. Kein Extensoanbau in dieser Klasse.

- Hanswin wird die Anbaufläche gehalten.
- Campanile +100% wird ausgedehnt.
- Arina -50%, die Alternative ist Campanile.
- Forel -30%, die Alternative ist Campanile.
- Bei Forteresse wird die Vorvermehrung vorzugsweise bei den bisherigen Produzenten fortgeführt.

## **Klasse 2**

Die Fläche in der Klasse 2 muss leider wieder reduziert werden (-25%). Bei den Sorten gibt es noch klärungsbedarf mit der Branche. Die Hauptfläche wird sicher bei Spontan zugeteilt, leider nicht mehr auf dem Niveau Vorjahr. Kein Extensoanbau in dieser Klasse.

- Spontan (-25%) Alternative ist Campesino (Futterweizen).
- Anteile und Flächen weitere Sorte in der Klasse 2 noch nicht bekannt.

## **Biscuit**

Keine Produktion mehr bei der SEMAG.

## **Futterweizen**

Die Gesamtfläche Futterweizen wird ausgedehnt, dies vor allem bei der neuen Sorte Campesino. Kein Extensoanbau in dieser Klasse.

- Poncione bleibt die Hauptsorte bei gleichen Flächen wie im Vorjahr
- Campesino wird ausgedehnt (+500%), letztes Jahr wurde eine Vorvermehrung gemacht.
- Sailor -30%, die Alternative ist Campesino.

## **Wintergerste**

Die Fläche kann ausgedehnt werden. Die Anteile sind wie folgt:

2-Zeilige ↗ (leicht)

6-Zeilige →

Hybriden →

Bei 2-zeiligen Sorten wird infolge des Sortenwechsels die Fläche leicht ausgedehnt. Bei den 6-zeiligen Sorten hingegen besteht infolge der Konzentration der Sorten kein Mehrbedarf.

Bitte beachten: Kein Extensoanbau bei Gerste.

- Esprit +100%, wird ausgedehnt
- SU Celly wird neue Hauptsorte bei 2-zeiligen
- KWS Orbit wird auf dem gleichen Niveau weitervermehrt.
- Adalina (frühreif) wird auf dem gleichen Niveau belassen. Die Zuteilung wird vorzugsweise im Seeland gemacht.

- KWS Higgins -30%, wird zu Gunsten von Esprit und KWS Orbit reduziert
- KWS Cassia -50%, wird zu Gunsten von SU Celly reduziert.
- KWS Tonic und Maltesse werden nicht mehr vermehrt. Alternativen sind die neuen Sorten Esprit oder SU Celly.

#### Spezialproduktion Wintergerste:

- Den Anbau Hybridgerste werden wir mit den bisherigen Produzenten weitermachen. Es werden keine neuen Produzenten gesucht.
- Die Vermehrung von Winterbraugerste im Auftrag der fenaco Lyssach wird fortgeführt. Es werden insgesamt 8 bis 10 ha an 2 bei 3 Produzenten zugeteilt. Bei Interesse bei der SEMAG melden (bisherige Produzenten werden bevorzugt).

#### **Triticale**

Die Fläche Triticale wird wieder etwas ausgedehnt. Balino wird die Hauptsorte sein, Lerma wird als neue Sorte aufgebaut

- Balino +20%, wird ausgedehnt.
- Larossa -35%, Alternativen sind Balino oder Lerma.
- Lerma +300%, neue Sorte mit hohem Ertragspotential.
- Bei Villars nur 1 Produktion beim bisherigen Produzenten.

#### **Dinkel**

Wichtig: weiterhin kein Extensioanbau bei Dinkel. Die Flächen der beiden Hauptsorten werden infolge Mehrbedarfes bei IG Dinkel ausgebaut. Mit Polkura kommt die erste nicht UrDinkel Sorte seit langem in die Produktion SEMAG. Die Zuteilung erfolgt je nach Verfügbarkeit Saatgut (Vorvermehrung hatte Hagelschaden)

- Ostro +50%
- Oberkulmer +10%
- Polkura in Absprache und nach Verfügbarkeit Saatgut (etwa 5 bis 15 ha).

#### **Hybridroggen**

Wir machen wieder eine Produktion beim bisherigen Produzenten.

#### **Winterhafer**

Keine Produktion bei der SEMAG.

#### **Sommerweizen**

Die SEMAG wird mit Diavel nur noch eine Sorte im Anbau haben. Da Diavel ein Wechselweizen ist, wird die gesamte Zuteilung im Herbst gemacht.

#### **Sommergerste**

Die SEMAG wird mit KWS Atrika nur noch eine Sorte im Anbau haben.

- Es wird eine Gesamtfläche von 15 ha KWS Atrika angestrebt.

## **Sommerhafer**

Beim Sommerhafer kommt es infolge des bevorstehenden Sortenwechsels zu grösseren Verschiebungen.

- Lion, neue Sorte. Wird als Ersatz für Typhon und Canyon aufgebaut.
- Husky +300%, wird ausgedehnt, da sie als einzige Sorte Eignung für die Herstellung von Haferdrink hat.
- Canyon -30%, Reduktion zu Gunsten von Lion und Husky.
- Typhon wird gestrichen, Alternative ist Husky oder Lion.

## **4.10. Anbauprogramm BIO**

Wie einleitend erwähnt wird die Anbaufläche BIO ausgedehnt. Dies steht in erster Linie in Verbindung mit dem Aufbau der rollenden Menge für die neue Saatgutbehandlungsmethode «ThermoSem». Weiter hat die SEMAG gemeinsam mit UFA Samen Anstrengungen unternommen, um den Absatz von BIO-Saatgetreide zu erhöhen. Falls diese Massnahmen fruchten, kann die Anbaufläche auf einem höheren Niveau beibehalten werden. Falls sich die Verkäufe nicht wie gewünscht entwickeln, muss ab Herbst 2022 wieder mit Kürzungen gerechnet werden.

## **Winterweizen BIO**

Beim BIO-Weizen wird die Fläche etwas ausgedehnt. Ziel ist der Aufbau einer rollenden Menge bei den Hauptsorten.

Bei diesen Sorten wird die Ausdehnung gemacht:

- Diavel BIO +100%.
- Montalbano BIO +100%
- Spontan BIO +100%

Diese Sorten bleiben auf dem Vorjahresniveau. Zuteilung bei den bisherigen Produzenten:

- Baretta BIO
- Rosatch BIO
- Poncione BIO

## **Wintergerste BIO**

Die Nachfrage Wintergerste BIO bleibt überschaubar, deshalb wird nicht ausgedehnt. Dafür kommt es zu einem Sortenwechsel.

- KWS Orbit BIO wird auf dem gleichen Niveau weitervermehrt.
- SU Celly BIO ersetzt KWS Cassia BIO.
- Keine Ausdehnung der Fläche und daher keine neuen Produzenten gesucht.

## **Triticale BIO**

Die Fläche Triticale bleibt auf dem Vorjahresniveau.

- Balino BIO
- Keine Ausdehnung der Fläche und daher keine neuen Produzenten gesucht.



## **Dinkel BIO**

Die Flächen der beiden Hauptsorten werden wegen Mehrbedarf ausgedehnt:

- Ostro BIO +10%
- Oberkulmer BIO +20%
- Neue Produzenten und zusätzliche Fläche sind gesucht.

## **Sommergerste BIO**

Bei der Sommergerste BIO wird das Anbauprogramm vereinfacht. Allgemein besteht ein Ausbaupotential sowohl bei Futter- wie bei Braugerste. Wir haben uns entschieden einerseits die Fläche auszudehnen und andererseits ausschliesslich die Sorte Quench BIO zu vermehren. Im Verkauf kann diese Sorte sowohl als Futter- wie auch als Braugerste vermarktet werden. Bei der Vermehrung SEMAG entfällt nächstes Jahr der Status «Spezialproduktion».

- Quench BIO +150%
- KWS Atrika wird gestrichen, Alternative ist Quench BIO

## **Sommerhafer BIO**

Beim Sommerhafer Canyon BIO besteht ein Ausbaupotential.

- Es wird eine Gesamtfläche von 5 bis 10 ha bei Canyon BIO angestrebt. Die Fläche kann ausgedehnt werden.

Vielen Dank für die rasche Rücksendung.

***Frist für die Bestellung Saatgetreide:  
Montag, 2. August 2021***

Mit freundlichen Grüssen  
SEMAG, Saat- und Pflanzgut AG